

SCHUBY



HOLLINGSTEDT



BÖRM



JÜBEK



IDSTEDT



TREIA



SILBERSTEDT

Ausgabe 1/2022



Kirche in der Region Mittlere Treene

An alle Haushalte

Liebe Leserin, lieber Leser,
seit Monaten geht mir eine biblische
Geschichte nicht mehr aus dem Kopf:

*Jesus nahm mit sich Petrus und Jakobus und
Johannes. Und er führte sie auf einen hohen
Berg, wo sie ganz für sich waren. Da wurde
Jesus vor ihnen verklärt. Sein Gesicht
leuchtete wie die Sonne und seine Kleider
wurden strahlend weiß wie Licht. Da
erschieden Mose und Elia und sie redeten mit
Jesus. Da sagte Petrus zu Jesus: „HERR, hier
ist gut sein! Wenn du willst, werde ich hier
Hütten aufbauen.“ (Matthäus 17,1-4)*

Was für ein Gipfelerlebnis! Dem Himmel und
den Heiligen so nahe. Hell und strahlend
weiß. So schön, dass Petrus einfach bleiben
will. Hier kann ich es mir einrichten. Hier will
ich nicht mehr weg. Hier oben kann ich
vergessen, was da unten im manchmal
finsternen Tal vor sich geht. Hier verlieren sich
die Sorgen und Nöte.

Aber nein, Jesus will nicht, dass Petrus es
ihm und den anderen dort oben einrichtet.
Liebe Leute, so schön das hier gerade ist, wir
müssen wieder herunter! Wir müssen wieder
herunter zu den anderen, runter auf den
Boden der Tatsachen. Von den Höhen der
Verklärung in die Tiefen der Bewährung!

Warum lässt mich die Geschichte nicht los?
Weil wir es, so glaube ich, persönlich wie
auch in den Kirchengemeinden immer wieder
mit den Höhen der Verklärung und den Tiefen
der Bewährung zu tun bekommen. Herrlich
leuchtende Gipfelmomente wechseln sich ab
mit dem finsternen Tal. So ist das Leben. Das
ständige Hin und Her erleben wir seit zwei
Jahren besonders, wenn es um Lockerungen
oder Verschärfungen der Maßnahmen geht.
Und hat man sich nicht inzwischen genug

bewährt? Kann ich es nicht gut mal wieder
haben, vom Boden der Tatsachen
abzuheben? Ohne Hemmung und Sorge das
Leben zu genießen? Uns ohne schützende,
verhüllende Masken zu begegnen?

Gerade jetzt, wo die schöne Jahreszeit Fahrt
aufnimmt. Wo in festlichen Gottesdiensten
getauft, getraut und konfirmiert wird. Wo die
Sonne unsere Gesichter zum Leuchten
bringt, das eine oder andere strahlend weiße
Kleid oder Hemd angezogen wird.

Können wir es nicht gut mal wieder haben,
dass das Leben in die Gemeindehäuser ein-
zieht: Bei Veranstaltungen, beim gemein-
samen Speisen, beim Chorgesang und so
weiter und so fort? Die Zuversicht und Hoff-
nung auf eine ungehemmte und lebendige
Zeit steckt ja ganz tief im Frühling genauso
wie in Ostern. Das Leben erhebt sich wieder,
erwacht von Neuem. Der Puls des Lebens
erhöht sich spürbar. Von den Tiefen der
Bewährung in die Höhen der Verklärung!

In unserer Kirchenregion möge beides seine
Zeit und seinen Raum haben, weil beides zur
Geschichte gehört. Jesus hat die Seinen in
leuchtende Höhen geführt. Und doch wollte er
wieder herunter. Weil es dort unten Men-
schen braucht, die ihre schönen verklärten
Erlebnisse miteinander teilen. Weil es dort im
finsternen Tal und nicht woanders der tröstenden
Gemeinschaft und des Beistandes
braucht.

Wo auch immer Sie jetzt stehen, ob in den
Höhen der Verklärung
oder den Tiefen der
Bewährung, von Herzen
wünsche ich Ihnen eine
gesegnete Frühlingszeit!

Ihr Pastor Hartwig Freese





Am 1. Advent darf gewählt werden!

Es ist wieder soweit: Die **Wahl in den Kirchengemeinderat** steht am 27. November 2022 an. Alle Kirchenmitglieder sind aufgerufen, zu wählen oder sich wählen zu lassen. Wer 14 Jahre alt ist, also gleich nach der Konfirmation, darf schon an der Wahl teilnehmen. Und wer 18 Jahre alt ist, kann sich zur Wahl stellen. Damit will die Nordkirche erreichen, dass auch junge Leute an der „Regierung“ ihrer Kirchengemeinde beteiligt werden und nicht – wie früher oft geschehen – über die Köpfe der Jugend hinweg Entscheidungen getroffen werden, mit denen sie oft nicht einverstanden waren. Besonders die **Pfadfinderarbeit** ist unter Jugendlichen beliebt. Darüber hinaus hat der Kirchengemeinderat vielfältige Aufgaben, allem voran immer wieder große und kleine **Baumaßnahmen**. Angefangen bei der Sanierung der Kirchen, Gemeindehäuser und der Pastorate bis zur Frage, ob überhaupt noch alle Gebäude benötigt werden. Dann sind da die **Friedhöfe**, die immer viel Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, weil sich die Bestattungskultur vollkommen verändert hat. Verpachtung von Pfarrland, sofern vorhanden. Alles eher weltliche Aufgaben, die im ganzen Dorf wahrgenommen werden. Natürlich hat der

KGR auch die Verantwortung für die kirchliche Arbeit und für die Gottesdienste, für Musik und Konzerte. Für **Haushalt und Finanzen**. Überall kann man sich einbringen, je nach Begabung und Interesse. Dazu gibt es vieles, was eher den „Interna“ zuzuordnen ist: die Verantwortung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Anliegen von Gemeindemitgliedern, Planung von Veranstaltungen und Projekten. Ich nenne unsere bunt aufgestellte Arbeit immer: **Unterwegs im Auftrag des Herrn**.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Wenn Sie mehr erfahren möchten, gehen Sie ins Internet:

[Nordkirche.de/Mitstimmen](https://www.nordkirche.de/Mitstimmen).

Kerstin Popp





Ich heiße Wilma Blum und wohne in Schuby. 1997 wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt, war dort in mehreren Ausschüssen tätig

und habe als Vertreterin der Kirchengemeinde Schuby an Synoden teilgenommen.

Vor 17 Jahren habe ich den vierteljährlich stattfindenden „Kirchengeburtstags-Kaffee“ eingeführt.

Weiterhin gehöre ich dem „Arbeitskreis Soziales“ und dem „Cheftreff“ an, dem Treffen der KiTa-Leiterinnen.

2011 wurde ich als dienstälteste Kirchengemeinderätin zur stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt.



Marita Wessel
Beim Eintritt in den KGR war ich erst einmal überrascht, dass so viele Aufgaben und Entscheidungen in

der Kirche zu treffen sind!

Von den vielfältigen Angeboten für die Kinder macht mir die Mitarbeit beim Kinderkirchenkino (vor Corona bis zu 60 Kinder) sehr viel Freude!

Das Dekorieren und Mitgestalten beim Erntedank, beim Adventsfenster und das Weihnachtsschmücken in der Kirche mache ich besonders gerne!

Einige Male durfte ich auch in Vertretung "küstern", einmal sogar bei einer Hochzeit!



Mein Name ist Barbara Nissen! Ich wurde im Jahre 2007 in den Kirchengebmeinderat berufen. Seitdem bin

ich aktiv beim Seniorengestaltungstag tätig. Seit mehreren Jahren (über zwanzig) arbeite ich am Weltgebetstag der Frauen mit. Ich bin Mitglied im Friedhofs- und Personalausschuss.



Kerstin Hansen
Die Aufgaben im Kirchengemeinderat sind vielfältig – umso wichtiger ist es mir, offen für Neues zu sein, den Wandel

mitzugestalten und dabei auch an Altbewährtem festzuhalten.

Ich unterstütze den Friedhofs-ausschuss und die Gemeindeangebote für Kinder und Jugendliche – eine besondere Erfahrung wurde mir aber durch die Teilnahme am Regionalisierungsprozess ermöglicht!



Kai Christian Waack
Ich habe nach dem
Abitur eine Banklehre
und anschließend das
Jurastudium erfolg-
reich abgeschlossen
und bin seit 1991
Rechtsanwalt in

Schleswig. Ich kümmere mich daher im Kirchengemeinderat um Fragen der Finanzen und um Rechtsfragen und aktuell um den Regionalisierungsprozess der Region „Mittlere Treene“.



Renate Drawert
Als Mitglied im
Kirchengemein-
derat freue ich
mich, die St.
Michaelisge-
meinde bei den

Frauendelegiertenkonferenzen des Frauenwerks im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg vertreten zu dürfen. Bei den Vorbereitungen der Goldenen/Diamantenen Konfirmationen und deren Feiern engagiere ich mich gerne. Ebenfalls macht es mir sehr viel Spaß, den Weltgebetstag vorzubereiten und diesen mit der Gemeinde zu feiern.



Hans-Werner
Moritz
Durch meine
ehrenamtliche
Tätigkeit im
KGR habe ich
einen Beitrag

zum Fortbestand unserer „Kirche im Dorf“ geleistet – denn wir werden sie auch künftig noch brauchen! Auch fühle ich mich als Einwohner dieses Dorfes zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit angehalten. Rückblickend erfüllt mich der sichtbare Erfolg unserer gemeinsamen Arbeit im KGR auch mit etwas Stolz. Die Sache war eine Bereicherung, hat Freude bereitet und hat sich gelohnt.





SCHUBY



HOLLINGSTEDT



BÖRM



JÜBEK



IDSTEDT



TREIA



SILBERSTEDT

Kirchenregion Mittlere Treene entwickelt sich

Ein gemeinsamer Ausschuss

Wie überall stehen auch in unserer Region in den kommenden Jahren einige Veränderungen an. Diese gilt es zu gestalten. Daher haben im September 2020 die vier Kirchengemeinderäte unserer Region einen gemeinsamen Regionalausschuss eingesetzt, der unmittelbar seine Arbeit aufgenommen hat. Zwölf Mitglieder umfasst dieser Ausschuss, neben den vier PastorInnen hat jeder Kirchengemeinderat zwei Delegierte entsandt.

Der Rahmen war gesteckt: Die Kirchenregion Mittlere Treene wird bis spätestens 2030 eine ihrer Pfarrstellen verlieren – es werden also statt bisher vier Pastorinnen oder Pastoren künftig nur noch drei in der Region tätig sein. Ein genaues Datum dafür steht noch nicht fest, doch wird bereits jetzt bei einem möglichen Weggang einer Pastorin oder eines Pastors die Stelle nicht mehr selbstverständlich nachbesetzt. Ferner werden auch bei uns die finanziellen Mittel in absehbarer Zeit geringer werden, was eine engere Absprache zum Beispiel bei größeren Baumaßnahmen erfordert.

Wo stehen wir?

Am Anfang stand eine umfassende Bestandsaufnahme: Fünf Arbeitsgruppen wurden gebildet, um verschiedene Bereiche der kirchengemeindlichen Arbeit genauer zu

betrachten und Perspektiven für die Zusammenarbeit zu entwickeln.

So wurde angeschaut, wie es um die **Gebäude** in unserer Region steht (immerhin gehören sieben Kirchen, vier Gemeindehäuser und vier Pastorate zu unserem Bestand). Der **Dienst der Pastorinnen und Pastoren** wurde in den Blick genommen mit der Frage, wie das Angebot an Seelsorge, Verkündigung und Unterricht gestalten lässt. Die **Gemeindearbeit** insgesamt wurde betrachtet und besonders auf die hauptamtlichen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** geschaut, also die Küsterinnen und Küster, Sekretärinnen, Organistinnen, Jugendwarte und Friedhofgärtner. Hierbei ging es auch um die Frage, ob und wie auskömmliche Stellen zum Beispiel für Kirchenmusiker oder in der Jugendarbeit geschaffen und erhalten werden können, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinden hinaus für die Region fruchtbare Arbeit ermöglichen. Und natürlich wurde zu guter Letzt auch das liebe Geld nicht vergessen und die Situation der vier **Haushalte** miteinander verglichen.

Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass alle vier Kirchengemeinden zur Zeit gut aufgestellt sind und so aus vergleichbaren Startpositionen in die weitere Zusammenarbeit gehen können.

3 statt 1

In einem zweiten Schritt wurden verschiedene Modelle für eine künftige Struktur der Kirchenregion Mittlere Treene bedacht. Eine Fusion der Kirchengemeinden, wie sie andernorts bereits vielfältig durchgeführt wird, wäre zwar in ihrer Umsetzung das einfachste Modell, doch erscheint sie gegenwärtig noch nicht angemessen, wenn wir auf die erst kurze gemeinsame Geschichte der Mittleren Treene schauen. Das Kirchenrecht gibt jedoch noch mehr Möglichkeiten, über die Gemeindegrenzen hinweg und vor allem gemeinsam die kirchlichen Aufgaben zu erfüllen.

So wurde nun in allen vier Kirchengemeinderäten beschlossen, in der Region Mittlere Treene einen sogenannten Pfarrsprengel zu gründen. Dabei bleiben die Gemeinden jeweils eigenständig, die Pfarrstellen werden aber künftig nicht mehr den einzelnen Gemeinden, sondern der Region insgesamt zugeordnet. Das bedeutet also, dass die Pastoren gleichberechtigt im Team arbeiten und dabei eigene Schwerpunkte setzen können. Man könnte also sagen: Jede Gemeinde hat künftig drei Pastoren als Ansprechpartner. Innerhalb des Pfarrsprengels soll es aber weiterhin persönliche Seelsorgebezirke geben, in denen je ein Pastor oder eine Pastorin beispielsweise für Taufen, Trauungen und Beerdigungen oder die Konfirmandenarbeit zuständig ist.



Die Arbeit geht weiter

Wie diese Bezirke zugeschnitten werden und sich der Pfarrsprengel aufstellen wird, wird in den kommenden Monaten beraten, wenn die Beschlüsse der Kirchengemeinderäte vom Kirchenkreis bestätigt worden sind und grünes Licht gegeben ist. Die große Aufgabe der nächsten Zeit wird aber werden, die Basis für die künftige flächendeckende Zusammenarbeit in der Kirchenregion auch über die pastorale Versorgung hinaus zu schaffen. Ziel ist es, dass diese Strukturen bis zur Kirchenwahl am 1. Advent 2022 stehen.

Zwischenbilanz: „Die sind ja total nett!“

Was so flapsig aus dem Mund einer Kirchengemeinderätin klingt, hat einen tiefen Hintergrund: Als der Regionalausschuss seine Arbeit aufnahm, war bei einigen Kirchengemeinderäten die Skepsis gegenüber dem Projekt Kirchenregion durchaus zu spüren, und sicher ist dies Gefühl auch in den Kirchengemeinden nicht von der Hand zu weisen. Doch im kleinen Kreis dieses gemeinsamen Ausschusses sind sich die vier Kirchengemeinden Schuby, Treia, Hollingstedt und Jübek/Idstedt näher gekommen als je zuvor. Die gute, konstruktive und mitunter gar fröhliche Atmosphäre in den Arbeitsgruppen motiviert uns nicht nur für die weitere Zusammenarbeit, sondern lässt auch darauf hoffen, dass sich unsere Region weiter in einem gemeinsamen Sinn entwickelt.



Kinderkirche & Familiengottesdienste

Endlich steht die schöne Jahreszeit bevor und so freuen wir uns, euch wieder etwas möglich zu machen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir laden euch, liebe Kinder und Familien, ganz herzlich

ein zum **Familiengottesdienst** am Sonntag, 27. März um 11 Uhr und am Ostersonntag, 17. April um 11 Uhr in Hollingstedt! Wann die **Kinderkirche** startet, erfahrt ihr über unsere Aushänge und unsere Homepage www.kirche-hollingstedt.de

Neustart vom Chor „Holle Spirit“ in Hollingstedt

Der Hollingstedter Chor „Holle Spirit“ startet wieder, hoffentlich ohne erneute Unterbrechung! Wir wollen zu Beginn der Chorproben unsere neue Chorleiterin Diana Marten in einem kurzen Interview vorstellen und berichten, was in Zukunft in Sachen Kirchenmusik so passieren kann.

Hans-Hermann Hansen-Joost (HJ): *Hallo Diana! Stell dich doch bitte kurz vor, für die Leute, die dich noch nicht kennen.*

Diana Marten (DM): *Ich bin 41 Jahre alt und seit meinem 6. Lebensjahr auf die eine oder andere Art und Weise mit Musik beschäftigt.*



Nach einem Chorleitungsstudium, Organisten-ausbildung (C), bilde ich mich gerade in der kirchlichen Populärmusik weiter.

HJ: *Was macht deine Arbeit als Chorleiterin aus?*

DM: *Wenn die Sänger nach der Chorprobe das Gefühl haben, dass der Speicher erschöpft ist, aber man glücklich nach Hause geht. Oder wenn man nach einem Konzert das Gefühl hat, dass man noch mehr möchte. Man stolz auf das Geleistete ist. Aber doch auch kritisch ist, was man besser machen könnte. Wenn man sich Neues traut.*

HJ: *Wir starten in unserer Kirchenregion „Mittlere Treene“ ja derzeit in einigen Bereichen mit einer Zusammenarbeit. Das auch in der Musik. Und insbesondere jetzt hier mit dir zusammen mit den Gemeinden Treia-Silberstedt und Hollingstedt. Ob Kirchenmusik oder Chorarbeit, mit Jung und Alt. Was hast du für Ideen dabei?*

DM: *Ich habe viele unterschiedliche Ideen, die man in unserer Kirchenregion umsetzen kann. Nach meinen guten Erfahrungen vor ein paar Jahren mit dem Kindermusical „Drei ???“, dem Singspiel anlässlich des Lutherjubiläums etc., kann ich mir sehr gut vorstellen ähnliches ins Leben zu rufen. Ob eine Band, ein Kinder-/Jugendchor, Senioren-Singgruppe, Projektarbeit, Konzerte – ich bin für vieles offen und freue mich drauf.*



HJ: *Toll, das hörst sich prima an. Da kommen vielleicht auch von anderen kreativen Ideen dazu. Da kann man ja nur alle, die Spaß an der Musik haben, aus unserer Kirchenregion „Mittlere Treene“ und drüber hinaus, aufrufen sich zu melden. Oder auch direkt donnerstags um 19:00 Uhr im Hollingstedter Gemeindehaus vorbeizu-*

kommen und mal zu schauen, ob einem das Singen von Gospel und moderner „christlicher“ Popmusik ohne große Anforderungen an die Sangeskünste Spaß bringt. Vielen Dank Diana für das Gespräch, ich freue mich auf Donnerstag zur nächsten Probe!

DM: Ich mich auch, bis bald!

Neu im Kirchengemeinderat

Hallo, ich bin Tanja Evers und wohne mit meinem Mann und unserer jüngsten Tochter in Hollingstedt. Unsere zwei erwachsenen Mädels sind bereits ausgezogen. Seit meiner Jugend bin ich ehrenamtlich im Ort tätig. Dabei liegt mein Fokus seit jeher auf der Jugendarbeit. Seit fast 20



Jahren unterstütze ich die Arbeit zur Kinder- und Jugendkirche im Kirchenspiel Hollingstedt. Nun bin ich als Krankheitsvertretung in den KGR berufen worden und möchte mich dort auch mit meiner ganzen Persönlichkeit und meiner guten Vernetzung tatkräftig einbringen. Besonders liegt mir die Wiederbelebung der Kinderkirche am Herzen.

Stimmen des Kirchengemeinderates

„Ich bin schon mein halbes Leben lang in der Gemeinde ehrenamtlich unterwegs, seit fast 6 Jahren im KGR. Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, mich für meine Mitmenschen einzusetzen und das Gemeindeleben und das Miteinander zu stärken. Ich bin da, wo ich gebraucht werde.“
(*Brita Rewoldt, Schuby*)

Das gerne mit Hilfe der Musik. Ob als Chor oder als Musikgruppe. Gerne auch Aktivitäten entwickeln, die auf den ersten Blick nicht unbedingt was mit der Kirche zu tun haben, aber Mitmenschen anspricht.“
(*Hans-Hermann Hansen-Joost, Ellingstedt*)

„Ich möchte attraktive Angebote für unsere Gemeinde und die Kirchenregion anbieten, die auch das soziale Miteinander beleben.

„Ehrenamt ist für mich Ehrensache und für mich schon seit Jahrzehnten in unserer Gemeinde selbstverständlich, seit nunmehr fast 6 Jahren im Kirchengemeinderat. Ich bin diakonisch vorgeprägt und möchte



Kirche als lebendige Gemeinschaft mitgestalten und erlebbar machen. Mein Anliegen ist es, Menschen generationsübergreifend für kirchliche Ziele und Ideen zu gewinnen. Unsere Gemeinde lebt vom Mitmachen und Miteinander, ich bin gerne dabei!" (*Christa Kiene, Hollingstedt*)

"Seit über zwei Amtsperioden im KGR ist es mir immer noch wichtig, kirchliches, christliches Leben ehrenamtlich und aktiv mitzugestalten." (*Rita Froin-Schmidt, Dörpstedt*)

"Im KGR mitzuarbeiten, bedeutet für mich, mit Motivation und Freude dieses Ehrenamt auszufüllen." (*Carmen Makus, Börm*)

"Für mich ist wichtig, dass die Verkündigung des Wortes Gottes in unserer Kirchengemeinde organisiert und sichergestellt wird. Als 2. Vorsitzender des KGR habe ich bei zwei Vakanzten und einem Kirchenasyl mitgewirkt. Außerdem finde ich, wir sind ein tolles Team. Ich möchte weiterhin dabei sein!" (*Christoph Diller, Hollingstedt*)



Mobbing, Rassismus und Gerechtigkeit

– diese drei Stichworte haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden genannt auf die Frage, welche Themen sie besonders bewegen und über die es sich lohnt, einmal in einem Gottesdienst nachzudenken.



Zum zweiten Mal laden wir in diesem Jahr zu **Abendandachten in der Passionszeit** in die Jübeker Kirche ein. Jugendwartin Sonja Stankewitz und Pastor Marcus Book gestalten diese wieder mit zeitgemäßer Musik sowie biblischen und weltlichen Impulsen. Nicht nur, aber besonders für die Jugendlichen. Am Mittwoch, den 9., 16. und 23. März beginnen die Andachten jeweils um 19 Uhr.



Bibel, Bier und böse Buben

„Geh an den Ort, den der HERR, dein Gott, erwähnt! Kauf dort mit dem Geld alles, worauf du Lust hast: Rinder, Schafe und Ziegen, Wein und Bier – einfach alles, worauf du Appetit hast. Iss es dort vor dem HERRN, deinem Gott! Freu dich darüber mit allen, die zu dir gehören!“ (5. Mose 14,25-26)

Bier ist nicht nur in Deutschland das am häufigsten konsumierte Getränk, und seine Geschichte reicht weit zurück: Schon vor mehr als 10.000

Jahren wurde auf dem Gebiet des heutigen Israel – also in biblischer Umgebung – Bier gebraut, die Sumerer (ca. 3000 v.Chr.) zeichneten biertrinkende Männer, und lange vor dem deutschen Reinheitsgebot machte der Codex Hammurapi (ca. 1800 v.Chr.) ausführliche Vorgaben für das Bierbrauen. Im Alten Testament wird Bier immerhin neunmal erwähnt, wenn auch nicht immer so positiv, wie das Zitat es erscheinen lässt: Zumeist wird vor dem (übermäßigen) Verzehr und seinen Folgen gewarnt.

Seit rund 5000 Jahren wird auch in Europa Bier gebraut, und spätestens im Mittelalter wurde es das Volksgetränk schlechthin.

All das erscheint uns Anlass genug, sich einmal ausführlicher mit dem Bier zu beschäftigen.

Am **Samstag, den 21. Mai 2022**, laden der Hobbybrauer Hans-Hermann Hansen-Joost aus Ellingstedt und Pastor Marcus Book zu einem **Bierseminar** ein. Es geht um die Geschichte des Bieres und seine Bedeutung für Mensch und Kultur, der Brauvorgang wird demonstriert werden und natürlich findet auch eine angemessene Verköstigung statt.

Wir treffen uns um **10 Uhr** am **Pastorat in Treia**, die Veranstaltung wird voraussichtlich etwa 4 Stunden dauern. Pro Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag von 10,- Euro erbeten. Außerdem bitten wir um Anmeldung bis Montag, den 16. Mai, bei Pastor Marcus Book, Tel. 04625-8164 oder pastor@juebek-idstedt.kksflf.de.



Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden

März 2022

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 04.03. | 18.00 Uhr | Schuby: Weltgebetstagsgottesdienst |
| 04.03. | 18.00 Uhr | Treia: Andacht in der St. Nicolaikirche, Pastor Petersen |
| 06.03. | 10.00 Uhr | Jübek: Gottesdienst, Weltgebetstagsteam |
| 06.03. | 10.00 Uhr | Schuby: Gottesdienst, Pastor Christiansen |
| 06.03. | 18.00 Uhr | Börm: Gottesdienst, Pastor Freese |
| 07.03. | 17.45 Uhr | Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Freese |
| 09.03. | 19.00 Uhr | Jübek: Abendandacht in der Passionszeit |
| 11.03. | 18.00 Uhr | Treia: Vorstellung der Konfirmand*innen, St. Nicolaikirche |
| 13.03. | 9.30 Uhr | Silberstedt: Kindergottesdienst |
| 13.03. | 10.00 Uhr | Idstedt: Gottesdienst, Pastor Freese |
| 13.03. | 10.00 Uhr | Schuby: Gottesdienst, Pastorin Popp |
| 13.03. | 18.00 Uhr | Hollingstedt: Gottesdienst, Pastor Freese |
| 14.03. | 17.45 Uhr | Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Petersen |
| 16.03. | 19.00 Uhr | Jübek: Abendandacht in der Passionszeit |
| 18.03. | 18.00 Uhr | Treia: Andacht in der St. Nicolaikirche, Pastor Petersen |
| 20.03. | 10.00 Uhr | Jübek: Gottesdienst, Pastor Book |
| 20.03. | 10.00 Uhr | Börm: Gottesdienst, Pastorin Popp |
| 20.03. | 18.00 Uhr | Schuby: Gottesdienst, Pastorin Popp |
| 21.03. | 17.45 Uhr | Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Petersen |
| 23.03. | 19.00 Uhr | Jübek: Abendandacht in der Passionszeit |
| 25.03. | 18.00 Uhr | Treia: Andacht in der St. Nicolaikirche, Pastor Petersen |

Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden

- 27.03. 10.00 Uhr *Schuby: Gottesdienst, Pastor Book*
27.03. 11.00 Uhr *Hollingstedt: Familiengottesdienst, Pastor Freese*
27.03. 18.00 Uhr *Idstedt: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen*
- 28.03. 17.45 Uhr *Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Petersen*
- 30.03. 18.30 Uhr *Jübek: Taizéandacht*

April 2022

- 01.04. 18.00 Uhr *Treia: Andacht in der St. Nicolaikirche, Pastor Petersen*
- 03.04. 10.00 Uhr *Jübek: Gottesdienst, Pastor Book*
03.04. 10.00 Uhr *Schuby: Gottesdienst, Pastorin Popp*
03.04. 18.00 Uhr *Börm: Gottesdienst, Pastorin Popp*
- 04.04. 17.45 Uhr *Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Book*
- 08.04. 18.00 Uhr *Treia: Andacht in der St. Nicolaikirche, Pastor Freese*
- 10.04. 10.00 Uhr *Idstedt: Gottesdienst, Pastor Book*
10.04. 10.00 Uhr *Hollingstedt: Gottesdienst, Pastor Freese*
10.04. 18.00 Uhr *Schuby: Gottesdienst, Pastor Freese*
- 11.04. 17.45 Uhr *Silberstedt: Friedensandacht, Pastorin Popp*
- 14.04. 19.00 Uhr *Jübek: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Book*
14.04. 19.00 Uhr *Börm: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Freese*
- 15.04. 10.00 Uhr *Treia: Karfreitagsgottesdienst, Pastor Petersen*
15.04. 10.00 Uhr *Schuby: Karfreitagsgottesdienst, Pastorin Popp*
15.04. 15.00 Uhr *Idstedt: Gottesdienst zur Sterbestunde Christi, Pastor Book*
15.04. 15.00 Uhr *Hollingstedt: Karfreitagsgottesdienst, Pastor Freese*

Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden

- 16.04. 9.30 Uhr Silberstedt: Kindergottesdienst
- 17.04. 6.30 Uhr Jübek: Andacht zum Sonnenaufgang, Pastor Book
- 17.04. 10.00 Uhr Treia: Ostergottesdienst, Pastor Petersen
- 17.04. 10.00 Uhr Jübek: Oster-Familiengottesdienst, Pastor Book
- 17.04. 10.00 Uhr Schuby: Ostergottesdienst, Pastorin Popp
- 17.04. 11.00 Uhr Hollingstedt: Oster-Familiengottesdienst, Pastor Freese
- 18.04. 17.45 Uhr Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Petersen
- 22.04. 18.00 Uhr Treia: Andacht in der St. Nicolaikirche, Pastor Petersen
- 24.04. 10.00 Uhr Schuby: Gottesdienst, Pastorin Popp + Pastor Christiansen
- 24.04. 18.00 Uhr Hollingstedt: Gottesdienst Mit Vorstellung der Konfirmand*innen
- 24.04. 18.00 Uhr Jübek: Gottesdienst, Pastor Book
- 25.04. 17.45 Uhr Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Petersen
- 29.04. 18.00 Uhr Treia: Andacht in der St. Nicolaikirche, Pastor Petersen
- 29.04. 18.00 Uhr Jübek: Andacht zur Begrüßung der neuen Konfirmanden
- 30.04. 13.30 Uhr Schuby: Konfirmation, Pastorin Popp
- 30.04. 15.00 Uhr Schuby: Konfirmation, Pastorin Popp

Mai 2022

- 01.05. 9.30 Uhr Schuby: Konfirmation, Pastorin Popp
- 01.05. 10.00 Uhr Idstedt: Gottesdienst, Pastor Book
- 01.05. 11.15 Uhr Schuby: Konfirmation, Pastorin Popp
- 01.05. 18.00 Uhr Börm: Gottesdienst, Pastor Freese
- 02.05. 17.45 Uhr Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Petersen
- 06.05. 18.30 Uhr Treia: Moment Mal Andacht im kleinen Paradies, Pastor Petersen

Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden

07.05.	10.00 Uhr	Hollingstedt: Konfirmation, Pastor Freese
07.05.	14.00 Uhr	Hollingstedt: Konfirmation, Pastor Freese
08.05.	10.00 Uhr	Jübek: Gottesdienst, Pastor Book
08.05.	10.00 Uhr	Hollingstedt: Konfirmation, Pastor Freese
08.05.	18.00 Uhr	Schuby: Gottesdienst, Pastorin Popp
09.05.	17.45 Uhr	Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Petersen
13.05.	18.30 Uhr	Treia: MomentMal Andacht im kleinen Paradies, Pastor Petersen
15.05.	9.30 Uhr	Treia: Kindergottesdienst
15.05.	10.00 Uhr	Idstedt: Gottesdienst, Pastor Book
15.05.	10.00 Uhr	Schuby: Gottesdienst, Pastorin Popp
15.05.	18.00 Uhr	Hollingstedt: Gottesdienst, Pastorin Popp
16.05.	17.45 Uhr	Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Petersen
20.05.	18.30 Uhr	Treia: MomentMal Andacht im kleinen Paradies, Pastor Petersen
22.05.	10.00 Uhr	Schuby: Gottesdienst, Pastor Book
22.05.	18.00 Uhr	Jübek: Gottesdienst, Pastor Book
22.05.	18.00 Uhr	Hollingstedt: Gottesdienst, Pastor Freese
23.05.	17.45 Uhr	Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Petersen
27.05.	18.30 Uhr	Treia: MomentMal Andacht im kleinen Paradies, Pastor Petersen
29.05.	10.00 Uhr	Jübek: Gottesdienst, Pastor Book
29.05.	10.00 Uhr	Börm: Gottesdienst, Pastor Freese
29.05.	18.00 Uhr	Schuby: Gottesdienst, Pastor Freese
30.05.	17.45 Uhr	Silberstedt: Friedensandacht, Pastor Freese



Bald ist es wieder soweit, in den evangelischen Gemeinden werden Jugendliche konfirmiert.

Konfirmation verbinden viele mit Feiern. Feiern, dass es die Jugendlichen gibt, die einen eigenen Weg finden wollen.

Mit der Konfirmation erhalten Jugendliche den Segen für ihren Weg, den sie allein finden, aber nie allein gehen müssen. Klar, gibt es bei Ihnen Fragen nach dem Leben, über den Glauben und nach Gott. Diese werden zuvor im Konfirmandenunterricht angesprochen und es wird nach Antworten gesucht.

So bereitet er die Jugendlichen auf die Konfirmation vor. Sie werden mit den zentralen Aussagen des christlichen Glaubens und mit dem Leben der Gemeinde vertraut gemacht.

Konfirmandinnen und Konfirmanden lernen durch gemeinsames Arbeiten in der Gruppe, Gottesdienstbesuche und Fahrten Kirche in ihrer ganzen Vielfalt zu erfahren und zu verstehen.

Da man mit 14 Jahren religionsmündig wird, können die Jugendlichen selbst über

ihren Glauben entscheiden, und das tun sie in der Konfirmation. Deshalb sind die meisten Jugendlichen etwa 14 Jahre alt, wenn sie konfirmiert werden.

Zwar gibt es für sie keinen biblischen Auftrag, aber die Konfirmation bekräftigt nach evangelischem Selbstverständnis die Annahme durch Gott. Das, was Gott uns in der Taufe versprochen hat, bekräftigen wir in der Konfirmation.

Der persönliche Konfirmationsspruch unterstreicht dies.

Und so heißt es wieder für viele Jugendliche in unseren Gemeinden in den kommenden Wochen: Konfirmation





Reparatur der Glocke in der St. Nicolaikirche

Seit 1595 läutet die Glocke der Treianer Kirche zu Gottesdiensten und Amtshandlungen. Die Glocke wurde in Husum von Melchior Lucas gegossen. Zunächst stand noch ein Glockenturm neben der Kirche und erst nach zweihundert Jahren, 1795, wurde die Glocke auf dem Dachboden der Kirche untergebracht.

Es ist schon selbstverständlich, dass sie im Dorf zu hören ist. Doch seit November letzten Jahres ist es anders. Bei Wartungsarbeiten wurde festgestellt, dass ein Stück des Schlagrings herausgebrochen ist.

Damit die Glocke keinen weiteren Schaden nimmt, wurde sie vom Glockensachverständigen zunächst stillgelegt.



Unterdessen darf die Glocke wieder geläutet werden, allerdings nur für fünf Minuten, damit die Glocke nicht zu stark belastet wird. Nach vielen Abwägungen, ob die Glocke eventuell ausgebaut und von einer Fach-



firma geschweißt werden müsse oder ob es eine andere Lösung gibt, hat der Glockensachverständige nun empfohlen, die Glocke um 45° zu drehen und einen anders gebauten Klöppel in die Glocke einzubauen. Anschließend soll die Glocke auf einem Eichenjoch aufgehängt werden, so wie sie vor der letzten Renovierung der Kirche hing. Unterdessen sind diese Arbeiten in Auftrag gegeben und werden in den kommenden Monaten ausgeführt., so dass sie anschließend wieder wie gewohnt zu Gottesdiensten, Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten läuten kann.



Neu im Kirchengemeinderat

Hey hallo, mein Name ist Jasmin Frank, ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann, meinem Sohn und zwei kleinen Fellnasen im schönen Holm.

Zurzeit genieße ich meine Elternzeit zu Hause. Sonst arbeite ich als Erzieherin in einer Kindertagesstätte.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit Hund und Kind in der Natur unterwegs, mache Unternehmungen mit Familie und Freunden, spiele Gitarre und tanke Kraft bei regelmäßigen wundervollen Ausritten mit meinem Pferd.

Nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit im Kirchengemeinderat. Ich bin ganz gespannt auf die Aufgaben, bringe Energie mit und freue mich auf eine bunte Zeit.

Ich verbleibe mit sonnigen Grüßen

Jasmin Frank



Clemens Bittlinger

David Plüss Tasteninstrumente
David Kandert Percussion & Gesang



Konzert

Freitag; 17. Juni 2022

19.00 Uhr

St. Nicolaikirche Treia

Amtshandlungen der letzten drei Monate

St. Michaelis Schuby



Taufen:

Alva Marlene Howind, Schuby
Bianca Imhof, Hüsby

Beerdigungen:

Hans Joachim Noack, Lürschau, 92 Jahre
Margareta Hildegard Löwenstrom, Hüsby,
92 Jahre
Anita Margarethe Clausen, Dannewerk,
87 Jahre
Marion Mannott, Lürschau, 66 Jahre
Elke Ruge, Hollingstedt, 83 Jahre
Wilfried Günter Lorenz, Schuby, 79 Jahre

Treia-Silberstedt



Taufen:

Ben Elias Ringleb, Silberstedt
Mila Luisa Naujock, Silberstedt

Beerdigungen:

Heinrich Köster, Treia, 95 Jahre
Ingeborg Schnack, Treia, 82 Jahre
Lischen Friemann, Treia, 82 Jahre
Karl-Wilhelm Spiegel, Silberstedt, 85 Jahre
Hans Erwin Clausen, Silberstedt, 76 Jahre
Thomas Jepsen, Treia, 95 Jahre
Anke Ruschin, Silberstedt, 80 Jahre
Herta Michaelsen, Treia, 96 Jahre
Olga Otzen, Treia, 87 Jahre

St. Nicolai zu Hollingstedt



Taufen:

Johan Christian Hansen, Hollingstedt
Nadine Schartau, Börm
Robin Alexander Wendt, Hollingstedt

Beerdigungen:

Edith Thiessen, Dörpstedt, 80 Jahre
Hermann Girndt, Hollingstedt, 81 Jahre
Herbert Johannes Wüstenberg, Börm,
87 Jahre
Henny Herzog, Ellingstedt, 97 Jahre
Anne-Christine Friedriszik, Ellingstedt,
91 Jahre

Jübek / Idstedt

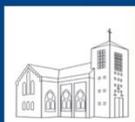


Taufen:

Lius Martin, Jübek
Tabea Hansen, Gammellund

Beerdigungen:

Uwe Kütemeier, Schwentinental, früher
Idstedt, 50 Jahre
Yara Carstensen, Jübek, 17 Jahre
Marie Emma Rickertsen, Hattstedt, früher
Idstedt, 91 Jahre
Thea-Dora Ricklefsen, Fahrdorf, 95 Jahre
Sven-Ove Schucher, Jübek, 57 Jahre
Jonah Samuel und Matteo Jacob Burau, Jübek
Jürgen Erichsen, Fahrdorf, früher Idstedt,
51 Jahre
Paula Christiane Hansen, Hollingstedt, früher
Jübek, 93 Jahre



SCHUBY



HOLLINGSTEDT



BÖRM



JÜBEK



IDSTEDT



TREIA



SILBERSTEDT

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michaelis Schuby

Bahnhofstraße 3, 24850 Schuby
☎ Pastorin Kerstin Popp 04621 4840050
☎ Kirchenbüro 04621 4417
☎ Jugendraum 04621 949378
Telefax 04621 949377
E-Mail kirchenbuero@schuby.kkslfl.de
Internet **www.kirchengemeinde-schuby.de**

Das Kirchenbüro ist täglich geöffnet
9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag
15.00 - 17.00 Uhr

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Treia-Silberstedt

Preesterstieg 2, 24896 Treia
☎ Pastor Thomas Petersen 04626 202
☎ Kirchenbüro 04626 202
E-Mail pastor@kirche-treia.de
kirchengemeinde.treia@web.de
Internet **www.kirche-treia.de**
Küster/Friedhofswart

☎ Mohammed Reza Mohammadi
0176 58865196

Das Kirchenbüro ist geöffnet
Dienstag und Donnerstag
8.00 - 11.00 Uhr

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Nicolai zu Hollingstedt

Lahmenstraat 1, 24876 Hollingstedt
☎ Pastor Hartwig Freese 04627 184807
☎ Kirchenbüro 04627 373
E-Mail: pastor.hollingstedt@kirche-slfl.de
kirchenbuero.hollingstedt@kirche-slfl.de
Internet **www.kirche-hollingstedt.de**

Friedhofswart

☎ Oliver Hufenbach 04627 184 808
☎ Mobil 0151 46707200
E-Mail friedhof.hollingstedt@kirche-slfl.de
Das Kirchenbüro ist geöffnet
Dienstag und Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag
13.30 - 15.30 Uhr

■ Ev.-Luth. Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde
Jübek/Idstedt

Große Straße 61, 24855 Jübek
☎ Pastor Marcus Book 04625 8164
☎ Kirchenbüro 04625 467
Telefax 04625 181407
E-Mail pastor@juebek-idstedt.kkslfl.de
gemeindebuerou@juebek-idstedt.kkslfl.de
Internet **www.juebek-idstedt.kkslfl.de**

Küster/Friedhofswart

☎ Finn Sierk 0176 26546172
Jugendwartin
☎ Sonja Stankewitz 0151 68864640
Das Kirchenbüro ist geöffnet
Dienstag und Donnerstag
9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag
14.00 - 16.00 Uhr